

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**  
Pressestelle  
Staatstheater Nürnberg  
E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069 3509

## PRESSEMITTEILUNG

4. März 2024

Philharmonisches Konzert

### **„Highlands“: Konzert der Staatsphilharmonie Nürnberg**

Roland Böer, Generalmusikdirektor des Staatstheaters Nürnberg, dirigiert am 15. März Werke von James MacMillan, Max Bruch und Felix Mendelssohn Bartholdy

Unter dem Titel „Highlands“ präsentiert der Chefdirigent der Staatsphilharmonie Nürnberg, Roland Böer, am 15. März das „Larghetto for Orchestra“ von James MacMillan und die „Schottische Sinfonie“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt in der Meistersingerhalle in Nürnberg außerdem Max Bruchs „Schottische Fantasie für Violine und Orchester“ gemeinsam mit Solo-Violinistin Liv Migdal.

Die Staatsphilharmonie Nürnberg eröffnet ihr viertes Philharmonisches Konzert der Saison 2023/24 mit einem der wichtigsten zeitgenössischen schottischen Komponisten: James MacMillan. Mit seinem „Larghetto for Orchestra“ beginnt die musikalische Wanderung durchs romantische Schottland.

Weiter geht sie mit schottischen Volksmelodien: Max Bruch zitiert in seinem Violinkonzert „Schottische Fantasie“ verschiedene schottische Volkslieder. Liv Migdal spielt am 15. März die Solo-Violine in der Nürnberger Meistersingerhalle.

Abgerundet wird das Konzert unter der Leitung von Roland Böer mit Mendelssohns dritter Sinfonie. Der Komponist reiste selbst durch die Highlands und ließ sich zu seiner „Schottischen Sinfonie“ inspirieren, in welcher er schottische Melodik nachempfindet.

**Tickets:** [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)  
Tel.: +49 (0)911 66069 6000

## Highlands

4. Philharmonisches Konzert

mit Werken von James MacMillan, Max Bruch und Felix Mendelssohn Bartholdy

**Termin: Fr., 15. März 2024 um 20 Uhr, Meistersingerhalle**

**Dirigent:** [Roland Böer](#)

**Violine:** [Liv Migdal](#)

[Staatsphilharmonie Nürnberg](#)

### Programm:

James MacMillan: Larghetto for Orchestra (2017)

Max Bruch: Schottische Fantasie für Violine und Orchester Es-Dur op. 46

Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“

**Kostenfreies Presse-Bildmaterial zum [Download](#)**

## Weitere Philharmonische Konzerte der Spielzeit 2023/24:

### Auferstehung

5. Philharmonisches Konzert

Gustav Mahler: Symphonie Nr. 2 „Auferstehungssinfonie“

**Fr., 26. April 2024 um 20 Uhr, Meistersingerhalle**

### Zurück zur Natur

6. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Carlo Alberto Pizzini, Kurt Atterberg und Robert Schumann

**Fr., 17. Mai 2024 um 20 Uhr, Meistersingerhalle**

### See(len)beben

7. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Gabriel Fauré, Eugene d'Albert, Lili Boulanger und Claude Debussy

**Fr., 14. Juni 2024 um 20 Uhr, Meistersingerhalle**

### Mitten im Leben

8. Philharmonisches Konzert

mit Werken von Johannes Brahms und Antonin Dvořák

**Fr., 12. Juli 2024 um 20 Uhr, Meistersingerhalle**

## Zur Person: Liv Migdal

Melbourne, Hamburg, Kopenhagen, Berlin, Oslo, Shanghai: Als Solistin mit namhaften Orchestern und Dirigenten ist die preisgekrönte Musikerin auf den Konzertbühnen weltweit unterwegs. 2016 gab sie ihr Debüt in der Berliner Philharmonie, im Jahr danach in der Elbphilharmonie. 2017 wurde sie auf ihrer Konzertreise nach China u.a. bei ihren Debüts in Beijing, Xi'an und Shanghai gefeiert. Neben Einladungen von renommierten Festivals wie Schumann-Fest Bonn, Schleswig-Holstein Musikfestival, Ludwigsburger Schlossfestspiele und einer Reihe weiterer Musikfestivals in Europa standen in den letzten Jahren außerdem Tourneen nach Australien, Frankreich, Dänemark und Großbritannien im Konzertkalender der Geigerin.

Ein exzellentes Echo der Fachkritik und zahlreiche internationale Auszeichnungen erhielten Migdals sämtliche bisherige CD-Einspielungen mit Werken vom Barock bis zur Gegenwart, darunter die Aufnahmen mit dem Pianisten Marian Migdal als Duopartner und die für den International Classical Music Award (ICMA) nominierten „Acht Jahreszeiten von Vivaldi und Piazzolla“ mit dem Deutschen Kammerorchester Berlin. 2019 erschien das vierte CD-Album der Geigerin „Refuge“ mit Solosonaten von Bach, Ben-Haim und Bartók, das von der internationalen Kritik hoch gelobt und in drei Kategorien für den OPUS KLASSIK 2020 nominiert wurde: Soloeinspielung des Jahres, Nachwuchskünstlerin des Jahres und Instrumentalistin des Jahres.

Liv Migdal, die aus einer Künstlerfamilie stammt – ihr Vater ein international angesehener Musiker und Pianist, die Mutter Schriftstellerin – begann ihr Violinstudium als elfjährige Jungstudentin bei Christiane Hutcap an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock, das sie mit dem Diplomexamen abschloss. Ihre künstlerische Ausbildung setzte sie in der Meisterklasse von Igor Ozim am Salzburger Mozarteum fort, dem ein Postgraduate Studium in Alter Musik bei Reinhard Goebel folgte. Nach ihrem Masterexamen mit Auszeichnung wurde Liv Migdal in Österreich mit dem Paul-Roczek Music Award für herausragendes Geigenspiel geehrt. Seit ihren frühen Konzertauftritten erhielt Liv Migdal eine Reihe internationaler Musikpreise und Stipendien, u.a. Erster Preis Internationaler Ruggiero-Ricci Violinwettbewerb Salzburg, internationaler Hindemith-Wettbewerb Berlin, GWK-Musikpreis Münster, Fritz-Kreisler- Wettbewerb Wien, Mozart-Gesellschaft.

2017 initiierte die Geigerin das – vom Kulturministerium geförderte – Projekt: „Verfemten Komponisten eine Stimme geben“. Seit vielen Jahren setzt Liv Migdal sich bei ihren internationalen Auftritten für das musikalische Werk Paul Ben-Haims ein. 2022 spielte sie mit der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern die Deutsche Erstaufführung von Ben-Haims „Yizkor“ aus dem Jahr 1942.

Höhepunkte für 2023/24 sind Migdals Debüt mit der Staatsphilharmonie Nürnberg, erneute Einladungen in das Beethovenhaus Bonn, die Laeishalle und die Elbphilharmonie Hamburg sowie Konzerte mit der Rzeszów Philharmonie, den Bergischen Symphonikern und der Anhaltischen Philharmonie Dessau. CD-Einspielungen u.a. mit der Staatskapelle Weimar folgen Auftritte bei internationalen Festivals wie dem Beethoven-Festival, Mosel Musik Festival und Schumannfest Bonn sowie Tourneen nach Skandinavien, Osteuropa, Südkorea und Taiwan. Mit Beginn der Spielzeit 2023/24 wird Liv Migdal Artist in Residence bei der Pfalzphilharmonie Kaiserslautern. Darüber hinaus wird die Geigerin Artist in Residence des Kurt-Weill Fest Dessau 2024.